

2. Platz für die Gesamtschule Süd

Preisverleihung der Kindernothilfe 2024 in Münster

Wir trafen uns nach der ersten Schulstunde am Eingang der Schule, wo ein Reisebus auf uns wartete. Um 9 Uhr stiegen wir ein und fuhren los zur Albert Schweitzer Grundschule, welche den dritten Platz belegte, dort stieg die SV der Grundschule ein und von dort an fuhren wir nach Münster, es war eine 1,30 Stunden Fahrt. Als wir ankamen, wurden wir direkt von Mitgliedern der Kindernothilfe aufgenommen, welche uns zu ihren Ständen führten und uns dort Namensschilder und Schlüsselbänder gaben.

Nach der Autorisierung wurden wir zu einem Raum geführt, wo wir unser „Charity Walk“ Schild abstellten. Die ersten Fotos wurden direkt hier geschossen. Nachdem auch alle anderen Schulen angekommen waren, begannen wir mit der Vorstellung der einzelnen Teilnehmer:innen. Danach haben wir ein Spiel gespielt, bevor wir uns in 6 Gruppen aufgeteilt haben. Nachdem jeder von uns ein Kärtchen bekommen hatte, wurden wir zu Stationen geführt, welche verschiedene Aufgaben hatten. Die erste Station war ein Whiteboard mit verschiedenen Kärtchen. Das Whiteboard hatte zwei verschiedene Seiten, einmal mit einem „Ja“ und einmal mit „Nein“ beschriftet. Wir als Gruppe sollten uns die einzelnen Kärtchen durchlesen, welche verschiedene Lebenssituationen und Aufgaben von Kindern beschrieben, die mehr oder weniger mit dem Thema Kinderarbeit in Zusammenhang standen. Wir haben dann als Team entschieden, ob sie so „normal“ sind oder nicht.

An der zweiten Station saßen wir gemeinsam an einem Tisch und haben uns über unserer Spendenaktionen ausgetauscht. Während wir jedes Jahr den Spendenlauf organisieren, veranstaltet das Pascal-Gymnasium in Münster z. B. jedes Jahr mehrere Aktionen zum Fahrradputzen und -reparieren. So konnten sie etwa 10.000 Euro an Spenden sammeln. Bei der dritten Station sollten wir auf einer Karte von Deutschland mit einer Nadel unsere Stadt markieren und aufzeigen, wo unsere Schule liegt. Dazu lagen Bilder von verschiedenen Orten auf einem Tisch und wir sollten Bilder, die unsere Stadt, Schule oder Schulaktionen zeigen, nehmen und dazu ein paar Worte sagen.

An der vierten Station lagen verschiedene Bilder von den Aktionen von der Kindernothilfe, von Orten wie Haiti, Indonesien etc. Wir sollten sagen, was man auf den Bildern sehen kann und warum so etwas nicht existieren sollte. Außerdem sammelten wir Ideen, wie man auch von Deutschland aus etwas gegen Kinderarbeit tun könnte.

An der fünften Station haben wir uns verkleidet und haben Polaroid-Fotos geschossen vor einem Plakat der Kinder Nothilfe. Insgesamt waren es genau so viele Fotos wie die Größe der Gruppe, damit auch jeder ein Bild bekam als Erinnerung an dieses Treffen.

Nach einer 30-minütigen Pause fand die Preisverleihung statt. Nach der Preisverleihung gab es ein tolles Live-Konzert von Gregor Hägele und eine Autogrammstunde. Anschließend fuhren wir mit dem Bus zurück zur GE-Süd.

Wir freuen uns schon auf den diesjährigen Spendenlauf und hoffen, dass wir weiter so viele Spenden für wichtige Hilfsprojekte sammeln.

(Berkan Ekin, Q1)